



Pressemitteilung

Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest übergibt sieben Förderbescheide im Rahmen ihrer Herbstkampagne

Rehna, 04. November 2025 – Die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest hat heute in Rehna sieben neue Förderbescheide im Gesamtwert von rund 16.000 Euro übergeben. Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 hat die Stiftung bereits 504 Vorhaben mit mehr als 4,7 Millionen Euro unterstützt und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement in der Region.

Starke Partnerschaft für die Region

„Diese Zahlen zeigen eindrücklich, welche Bedeutung die Stiftung für unsere Region hat – als verlässliche Partnerin für Vereine, Initiativen und Institutionen“, betont Kay Facklam, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Hinter jeder Förderung stehen Menschen, die Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und ihre Freizeit für das Gemeinwohl einsetzen. Unsere Region ist reich an Ideen – und wir sind stolz darauf, dass wir mit unseren Mitteln dazu beitragen können, diese Ideen in die Tat umzusetzen.“

Landrat Tino Schomann, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums, ergänzt: „Es sind die vielen ehrenamtlichen Kräfte in unseren Städten und Gemeinden, die die Vielfalt unseres Gemeinwesens prägen. Sie organisieren Ausstellungen, packen Hilfspakete, fördern Kinder und Jugendliche, pflegen Natur und Umwelt oder öffnen Türen zur Kunst. All das geschieht oft im Stillen, von Nachbarn, Freunden, Kolleginnen und Familienmitgliedern. Es ist ihr Engagement, das unser Landkreis stark und lebendig macht. Ihnen allen gilt unser Dank.“

Die Stiftung unterstützt Initiativen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Kinder- und Jugendförderung, Natur- und Umweltschutz sowie soziale Aufgaben. Die diesjährige Herbstkampagne verdeutlicht die Bandbreite der geförderten Vorhaben.

„Gerade die Vielfalt der geförderten Projekte macht den Charakter der Sparkassenstiftung aus. Ob in kleinen Dörfern, in der Hansestadt Wismar oder an traditionsreichen Orten wie Rehna oder Plüschow – überall tragen die Förderungen dazu bei, dass neue Ideen verwirklicht und bestehende Angebote weiterentwickelt werden können.“, freut sich der Landrat.

Pressemitteilung (Seite 2)

Förderprojekte der diesjährigen Herbstkampagne

Folgende Projekte werden von der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest im Rahmen der Herbstkampagne gefördert:

- 1. Publikation zur Geschichte des Klosters Rehna**
- 2. GeoDome am Ökologischen Schulort Wismar**
- 3. Lehrpfähle für den Wasserlehrpfad in Wotenitz**
- 4. Bildungsprojekt „Ein Quadratkilometer Bildung“ in Wismar-Wendorf**
- 5. Neues Mannschaftszelt für die Jugendfeuerwehr Wismar-Altstadt**
- 6. Traditionsreiche Weihnachtspäckchenaktion für Kinder in Albanien**
- 7. Internationales Stipendienprogramm des Künstlerhauses Schloss Plüschow**

„Von lokaler Bildungsarbeit bis zu internationaler Hilfe – diese Vielfalt macht unser Leben in Nordwestmecklenburg reich und lebendig“, erklärt Mario Löscher, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Genau diese Vielfalt möchten wir auch in Zukunft fördern.“

Über die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Seit 2010 versteht sich die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest als Förderer bürgerschaftlichen Engagements. Sie unterstützt gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kunst & Kultur, Kinder- und Jugendförderung, Natur- und Umweltschutz sowie soziale Aufgaben. Durch gezielte Förderungen in Städten, Dörfern und ländlichen Gemeinden trägt die Stiftung dazu bei, neue Ideen zu verwirklichen und bestehende Angebote weiterzuentwickeln.

Projekte für die nächste Förderperiode können noch bis zum 28. Februar 2026 online unter www.spk-mnw-foerderung.de eingereicht werden.



Anlage zur Pressemitteilung – geförderte Projekte

1. Stadt Rehna

Publikation zur Geschichte des Klosters Rehna

Das ehemalige Prämonstratenserinnen-Kloster in Rehna gehört zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauwerken in Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Dauerausstellung „Prämonstratenserinnen in Rehna“ ist dort in den vergangenen Jahren ein kulturelles Zentrum entstanden, das Besucherinnen und Besucher aus nah und fern begeistert.

Um die Ausstellung langfristig zu begleiten und ihre Inhalte überregional sichtbar zu machen, entsteht eine reich bebilderte Publikation. Sie vermittelt die Geschichte des Klosters in verständlicher Form, ergänzt um neue historische Erkenntnisse. So wird das kulturelle Erbe nicht nur bewahrt, sondern auch einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

2. PROTINUS Projektentwicklung gGmbH

Lernwerkstatt Geo-Dome in Wismar

Der Ökologische Schulort Wismar ist seit vielen Jahren ein etablierter Lern- und Erlebnisort für Umwelt und Nachhaltigkeit. Mehr als 7.000 Menschen, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche, besuchen jährlich das Gelände mit seinen vielfältigen Bildungsangeboten.

Mit dem Bau des „GeoDome“, einer geodätischen Kuppel, entsteht ein neuer Raum, der Klima, Ernährung und Natur unmittelbar erlebbar macht. Kinder und Jugendliche können dort exotische und heimische Pflanzen beobachten und lernen auf spielerische Weise, wie eng Umwelt, Ernährung und Klimaschutz miteinander verknüpft sind.

3. Verein zur Förderung des sorgsamem Umgangs mit der Ressource Wasser e.V.

Lehrpfähle auf dem Wasserlehrpfad Wotenitz

Der Wasserlehrpfad in Wotenitz vermittelt seit 2004 auf anschauliche Weise die Bedeutung von Wasser für Mensch, Natur und Umwelt. Er ist kostenfrei zugänglich und wird jährlich von rund 25.000 Menschen genutzt, wie von vielen Schulklassen und Familien.

Pressemitteilung (Seite 4)

Unser Grundwasser ist eine wertvolle und lebenswichtige Ressource, das durch Verschmutzung, Übernutzung und mangelndem Bewusstsein immer stärker gefährdet ist. An diesem Punkt setzt der Wasserlehrpfad Wotenitz seit vielen Jahren mit der frühzeitigen und spielerischen Sensibilisierung zum ressourcenschonenden Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 erfolgreich an.

Der Wasserlehrpfad wird um interaktive Lehrpfähle und neue Infotafeln erweitert. Besucherinnen und Besucher können künftig ein spielerisches Quiz absolvieren und dabei ihr Wissen vertiefen. So wird das Thema „Wasser“ noch anschaulicher vermittelt und für alle Altersgruppen greifbarer.

4. RAA – Demokratie und Bildung M-V e.V.

Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“ in Wismar

Im Stadtteil Wismar-Wendorf entsteht ein neues Bildungsnetzwerk, das Schulen, Kitas und Eltern enger miteinander verbindet. Ziel ist es, die Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen im Quartier nachhaltig zu verbessern und Übergänge zwischen den Bildungseinrichtungen zu erleichtern.

Im Mittelpunkt steht die Idee einer „Verantwortungsgemeinschaft“: Pädagogische Fachkräfte, Eltern und Institutionen ziehen gemeinsam an einem Strang. Damit entstehen langfristige Strukturen, die allen Kindern zugutekommen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder den individuellen Startbedingungen.

5. Feuerwehrförderverein Wismar Altstadt e.V.

Mannschaftszelt für die Jugendfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Wismar-Altstadt engagiert sich seit vielen Jahren für Sicherheit, Ausbildung und Nachwuchsförderung. Gerade die Jugendfeuerwehr spielt eine zentrale Rolle, um junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen und sie auf verantwortungsvolle Aufgaben vorzubereiten.

Das neue Mannschaftszelt wird künftig bei Jugendcamps, Wettbewerben, Übungen und Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Es ist weit mehr als nur eine Unterkunft: Es bietet Raum für Gemeinschaft, Ausbildung und Erholung – und stärkt den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr.

Pressemitteilung (Seite 5)

6. Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.

Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien

Seit über drei Jahrzehnten packen Ehrenamtliche in Wismar alljährlich tausende Weihnachtspäckchen für Kinder in den Bergregionen Albanien. Die Aktion bringt Menschen vor Ort zusammen, die über Wochen hinweg Päckchen sortieren, packen und auf den Weg nach Pogradec bringen.

Das Projekt steht für gelebte Nächstenliebe und internationale Solidarität. Es ermöglicht Kindern in Albanien ein unvergessliches Weihnachtserlebnis und stärkt zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Wismar, wo viele helfende Hände gemeinsam anpacken.

7. Förderkreis Schloss Plüschow e.V.

Internationales Stipendienprogramm

Das Künstlerhaus Schloss Plüschow ist seit vielen Jahren ein wichtiger Ort für zeitgenössische Kunst. Internationale Künstlerinnen und Künstler erhalten hier die Möglichkeit, mehrere Monate in Mecklenburg-Vorpommern zu leben und zu arbeiten.

Das Stipendienprogramm fördert die künstlerische Produktion und macht sie zugleich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich – durch Tage der offenen Tür, Ausstellungen und digitale Porträts. So entsteht ein lebendiger Austausch zwischen Kunstschaffenden und der Region, der weit über die Landesgrenzen hinauswirkt.

Wismar, den 04. November 2025

Für weitere Informationen oder Fragen:

Mario Löscher
stellv. Vorstandsvorsitzender der Stiftung
der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Telefon: 03841/240-240
stiftung@spk-mnw.de